

Pressemitteilung

Tschentscher bringt flächenorientierte Grundsteuer mit einfachem Ausgleich für Wohnlagen ins Spiel

- **Grunderwerbsteuer in Hamburg bleibt bei 4,5 Prozent**

Berlin, 23.01.2019 – Der ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss, Spitzenverband der Immobilienwirtschaft, begrüßt die Aussage von Dr. Peter Tschentscher, Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, in der Debatte um eine aufkommensneutrale und mehrheitsfähige Grundsteuerreform gemeinsam mit der Branche ein geeignetes flächenorientiertes Modell zu finden. Laut Tschentscher könnte ein einfacher Modus zum Ausgleich unterschiedlicher Wohnlagen herangezogen werden. Dies hatte er beim gestrigen Neujahrsempfang der ZIA-Region Nord gesagt. „Das bisherige Wertmodell des Bundesfinanzministeriums überfordert die Verwaltungen und ist nach Auffassung anerkannter Steuerrechtler nicht verfassungsgemäß“, so Dr. Andreas Mattner, Präsident des ZIA. Darüber hinaus müsse es bei der Umlegbarkeit bleiben, sonst drohe ein Zusammenbruch der Branche.

Grunderwerbsteuersatz wird beibehalten

Tschentscher kündigte zudem an, den aktuellen Grunderwerbsteuersatz von 4,5 Prozent beizubehalten und nicht zu erhöhen. „Dies ist ein positives Signal für das Investitionsumfeld in Hamburg und für das bezahlbare Wohnen und Bauen“, sagt Sabine Barthauer, Vorsitzende der ZIA-Region Nord. „Die Grunderwerbsteuer ist ein enormer Stolperstein für Käufer und erschwert die Eigentumsbildung. In Zeiten angespannter Immobilienmärkte und hoher Erwerbsnebenkosten muss die immer weiter steigende Steuersatzspirale bei der Grunderwerbsteuer beendet werden. Deshalb ist es gut, dass Hamburg mit dieser Aussage ein deutliches Zeichen setzt und Kauf- und Mietpreise hierdurch nicht noch weiter künstlich in die Höhe getrieben werden.“

Während andere Bundesländer die Grunderwerbsteuer seit 2007 insgesamt 26 Mal erhöht haben, hat Hamburg den Steuersatz seit 2009 konstant gehalten. Aus Sicht

des ZIA wäre eine Senkung der Grunderwerbsteuer die beste Eigenheimförderung und ein richtiger Schritt zur Schaffung von bezahlbarem Bauen und Wohnen.

Der ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter mehr als 25 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

Kontakt

André Hentz
ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.
Leipziger Platz 9
10117 Berlin
Tel.: 030/20 21 585 23
E-Mail: andre.hentz@zia-deutschland.de
Internet: www.zia-deutschland.de